



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Opera Deß H. hocherleuchten Vatters Basilij Magni, Ertzbischoffen zu Cæserea in Cappadocia

Basilius <Caesariensis>

Jngolstatt, 1591

VD16 B 647

Die 113. Frag. Mag auch der jenig/ dem die Sorg der Seelen befolhen/ das
Gebott Christi halten/ da er spricht: Wo jhr euch nicht bekehren/ vnd als
die Kinder werden/ [et]c. Dieweil er vil ...

urn:nbn:de:hbz:466:1-38656

Basilii

Opera

Des H. Basilij Summen/kürzlich begriffen/
der Seelen bewegnuß/gleichfahls nach dem Vnder schid begangner Sündē
nemen thuc.

Die 107. Frag. Wan sich einer in die Bruderschaft begeben wolle
aber vmb Gehorsams willen gegen seinen Verwandten nach dem Fleisch/ oder
von wegen des Zins/oder Tributs/daran verhindert wurde/daß er in den Stand
eines solchen Lebens nicht eintreten köndte/soll ihm auch die Dey
wohnung mit den Brüdern vergonnt werden?

Daß sich kein
Bruder mit
weltliche Sa-
chen mehr be-
kümern soll.

Antwort. Es ist gefährlich/semant an seinem guten Willen vnd fürge-
uerhindern/darneben auch nicht so gar sicher vnd ratsam/demjenigen der zu
getreten/Zeit vnd Weil zuuergonnen/darinnen er frembde/vnd von dem gewöhn-
gen Leben gesönderte Händel/verrichten möge/Wofer aber sich der jenig/dar-
mal in die Bruderschaft auffgenommen worden/mit innerlichen Dingen beküm-
mert/vnd die äusserliche sahren läßt/so ist desto mehr guts von ihm zuerhoffen.

Die 108. Frag. Mag auch der Oberst/mit einer Schwester/wan
die Vorgeherin abwesend ist/von denen Sachen/die zu des Glaubens
Aufferbauung dienen/Reden vnd Sprach halten?

1. Corinth. 14.

Antwort. Hierinnen wurd das Gebott des H. Apostels Pauli vrbey-
da er spricht:Lasset alles vnder euch/erbar vnd ordenlich zugehn.

Die 109. Frag. Gebürt es sich auch dem Obersten/mit der Vo-
geherin offtermals zureden/beuorab wann sich etlich auß den
Brüdern/daran stoßen vnd ärgern?

1. Corinth. 10.

1. Corinth. 9.

Ein Christ soll
mit alles thun/
dessen er Fug
vñ Macht hat.

Antwort. Dieweil der Apostel gesagt:Warumb wirdt mein Freyheit von
einem frembden Gewissen geurtheyle? Sollen wir ihm nach folgen/da er mit
andern Ort spricht: Wir haben vns dises Gewalts nicht angemasset/auff daß wir
dem Euangelio Christi keinen Anstoß geben/vnd so vil möglich/desto weniger zu-
sammen kommen/auch vnser Gespräch desto kürzer machen.

Die 110. Frag. Wann ein Schwester dem Obersten oder Eltisten
ih: Schuld bekendt/muß auch die Vorgeherin selbs mit vnd darbey seyn?

Antwort. Es ist ehlicher vñnd gottseliger/daß durch die Vorgeherin/dem
Eltisten solche Bekandtnuß fürgetragen werde/welcher sie hernach vnderrichten
mag/was sie für Reu vnd Buß/ihrer begangnen Sünden halber/wirken solle.

Die 111. Frag. Wann der Oberst/ohn Bewilligung der Vorge-
herin/den Schwestern etwas gebieten thät/wurd sie nicht billich
darüber vngeduldig seyn?

Antwort. In allweg thät solches/von ihr/billicher Weis geschehen.

Die 112. Frag. Wann jemand in den Stand des gottseligen Le-
bens treten wil/gebürt es sich auch/daß der Oberst/ohne Bewilligung
der andern Brüder/einen solchen auffnehm/oder muß er dis zuuor auch
an die Bruderschaft gelangen lassen?

Luc. 15.

Antwort. Der Herr Christus lehret vns/daß wir vber denjenigen der Bus
wircket/die Freund vnd Nachbarn zusammen beruffen sollen. Dennach ist es vil
mehr vonnöden/daß mit Wissen vñnd Willen/dern die einträchtig seyn/der jenig
so zu vns kombt/an vnd auffgenommen werde/dann sie vnder einander strecken
vnd ih: Gebett vber ihn einhellig vollbringen mögen.

Matth. 18.

Die 113. Frag. Mag auch der jenig/dem die Sorg der Seelen bo-
folhen/das Gebott Christi halten/da er spricht: Wo ihr euch nicht bekehren/
vnd als die Kinder werden/ie. Dieweil er vil vnder schidliche Personen hat?

Ecles. 3.

Alles hat sein
Zihl vnd Zeit.

Antwort. Seytemal der weise Mann Salomon gesprochen/Es sey alle
Ding ein Zeit/So ist zuwissen/daß die Niderträchtigkeit/der Gewalt/die Straff
die Vermahnung/die Kargheit/die Freyheit zureden/die Sanftmut/die Erb-
bafftigkeit/vnd in Summa/alle Ding ihr: eigenliche vnd gewisse Zeit haben.

nach sollen wir bisweilen die Tiderträchtigkeit oder Demut erzeigen / vnd in der selbigen den Kindlein nachfolgen / beuorab wann sich Gelegenheit gibe / einander zuuerchren / zudienen / vnd allerley leibliche Gutthaten zubeweisen / wie vns dann der Herr gelehret hat / bisweilen aber Macht vnd Gewalt vben / den vns der Herr zur Aufferbawung / vnd nicht zur Verstöruk gegeben / nemlich wann die Not tarfft ein rechte Freyheit zureden erfordert. Es gebürt sich auch zur Zeit der Vermahnung / sanfftmächtig zuseyn / aber zur Zeit des Ernsts / ein rechtmässigen Eyfer zu erzeigen / Also von allen vnd jeden andern Sachen in gemeyn zuhalten.

Die 114. Frag. Dieweil der Herr gebeut / vnd spricht: Wann dich einer ein Meyl zugehn nötigt / so gehe zwo mit ihm. Vnd der Apostel Paulus lehret / daß je einer dem andern in der Forcht Christi vnderthänig seyn solle / Gebürt es sich auch allen vnd jeden / so vns etwas gebieten / zu gehorsamen?

Matth. 5.

Antwort. Der Vnderchied diser Menschen / so einen Befelch außgeben lassen / kan oder mag den Gehorsam der jenigen / welchen etwas befolhen oder gebotten wirdt / mit nichten schmälern. Dann auch Moses dem Jethro / als er ihm einen guten vnd getrewen Kach gab / folgen hätte. Dieweil aber zwischen den Gebotten selbs / nicht ein geringer Vnderchied ist / (Dann etliche seynd dem Befelch des Herren zuwider / oder lösen denselbigen auff / oder thun ihn sonst durch Anhang verbottner Ding / beslecken / etliche kommen mit dem Gebott Gottes vber eins / etliche ob sie schon nicht gar zustimmen / so seynd sie doch zu Verrihtung des götlichen Befelchs / nutzlich vnd förderlich) müssen wir des Apostolischen Spruchs innge denck seyn / der also lauter: Verachtet die Weissagungen nicht / probieret alles / was Gut ist das behaltet / hütet euch vor allen bösen Wercken. Vnd abermaln: Damit wir verstören die Anschläg / vnd alle Höbe / die sich erhebt wider die Erkandnuß Gottes / vnd alle Vernunfft vnder den Gehorsam Christi gefangen nemmen.

Von dem Gehorsam gemein. Exod. 18.

Vnderchied der Gebott.

1. Thessal. 5.

2. Corinth. 10.

Demnach / wann vns etwas befolhen wirdt / das mit dem Gebott Gottes vber eins kombt / oder sonst daz zu dienlich ist / sollen wir dasselbig / als den Willen Gottes / mit allem Fleiß vnd Ernst vollziehen / zu erfüllen was geschriben steht: Thu einer den andern inn der Liebe Christi des Herren gedulden. Woser man vns aber etwas dem Gebott Gottes zuwider / oder dardurch dasselbig zerstört vnd besleckt werden möchte / aufflegen wolte / alsdann ist es Zeit / dermassen zu antworten: Es gebürt sich Gott mehr zu gehorchen / weder den Menschen / in Betrachtung der Wort des Herrn / da er sagt: Einem Frembden aber folgen sie nicht / sondern sie fliehen von ihm / dann sie kennen die Stimm der Frembden nicht. Item des Apostolischen Spruchs / da Paulus vmb vnser Versicherung willen / auch die Engel selbs beherschen darff / in dem er sagt: Wann wir selbst / oder auch ein Engel von Himmel / ein anders Euangelium predigten / auffser dem das verkündigt ist / so sey er verflucht. Daraus wir zu erlernen haben / daß der jenig / so vns etwas verbeut / das vom Herrn gebotten / oder zu dem / das Christus verboten hat / tringen wurde / er sey so groß / hoch vnd mächtig er immer wölle / gang vnd gar zuuermeiden / vnd von einem jeden der den Herrn liebt / als ein Grewel zufliehen sey.

Wie fern die Gebott der Menschen zu halten / vnd wann sie zu vermeiden seyn. 2. Corinth. 12.

Galath. 6. Act. 4. Johan. 10.

Galath. 1.

Die 115. Frag. Wie soll einer dem andern vnderthänig vnd gehorsam seyn?

Antwort. Gleich wie ein Knecht seinem Herrn zuthun schuldig ist / wie auch das Gebott Christi lauter: Wer vnder euch groß zuseyn begeret / der sey der aller lezt / oder wenigst. Item noch hefftiger: Gleich wie des Menschen Sohn nit kommen ist / daß ihm gedient wurde / sondern daß er selbs dienerete. Item / wie vns der Apostel Paulus lehret / da er spricht: Diene einer dem andern durch die Liebe des Geistes.

Marc. 9. Matth. 20. Galath. 5.

Die 116. Frag. Wie fern soll sich der Gehorsam / nach der Regel des götlichen Wolgefallens erstrecken?

Bbb iij

Ant